

für auswärtige Gewerbeunternehmer eine Ermäßigung der Baubeiträge und vielleicht auch wegen der Steuern wenigstens während der ersten Jahre der Niederlassung eine Vergünstigung eintreten zu lassen.

— Leipzig, 29. März. Gestern Nachmittag in der sechsten Stunde ging ein von Südwest kommendes heftiges Gewitter über unsere Stadt. Ein etwa 6—7 Minuten dauernder und ziemlich heftiger Hagelschlag, den das Gewitter mit sich brachte, ließ erhebliche Beschädigungen befürchten, die aber nach den bisher eingezogenen Erkundigungen glücklicherweise nicht stattgefunden haben.

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde das Gutshaus des Oekonomens Böhm in Kolmnitz bei Klingenberg eingeebnet. Nur Weniges vermochte man zu retten; auch das Vieh kam zum Theil in den Flammen um.

— In dem Grundstück eines in der Pischpauer Vorstadt in Chemnitz wohnhaften Geflügelzüchters, der sich hauptsächlich mit der Zucht seltener und edler Tauben befaßt, ist in der Nacht vom letzten Sonnabend zum Sonntag eingebrochen worden. Es wurden aus dem Taubenstall, der erbrochen worden, mehrere Hundert der edelsten Tauben im Gesamtwert von einigen 1000 M. gestohlen. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

— Ein in Sportkreisen bekannter Manenoffizier, Baron v. Erlanger in Oschay, hat am 26. d. M. einen tüchtigen Ritt ausgeführt. Anlässlich einer Wette mit einem anderen Offizier galt es, die Strecke von Oschay bis Dresden, eine Entfernung von gegen 13 Stunden, in einer Zeit von 2 Stunden 45 Minuten zurückzulegen. Die Wette — es handelte sich um 500 Mark — wurde gewonnen; denn Herr von Erlanger legte mit seinem Stallmeister, Herrn Behner, die bezeichnete Entfernung in 2 Stunden 23 Min. zurück. Der Ritt begann bei der Manenkaserne in Oschay und endete bei der Gardereiterkaserne in Dresden. Den Reitern und den Pferden ist diese ungewöhnliche Leistung gut bekommen.

So eben erschien:  
**Heilige Erinnerungen.**

**Predigten**  
in der **Gemeinde Köhrsdorf**  
gehalten von

**P. Dr. G. Roth,**  
d. J. Direktor der inneren Mission in Leipzig.  
Zu haben in Wilsdruff bei **August Schmidt**  
und **M. Däbritz.**  
Preis 50 Pfg.

Ein kräftiges, fleißiges und vor Allem ordentliches

**Dienstmädchen,**

das sich vor keiner häuslichen Arbeit scheut, wird für 1. Mai ds. Js. gesucht von Frau Steuerrath Diesel in Weihen. Anmeldungen nimmt gest. entgegen: Frau Seilermeister Major in Wilsdruff, Dresdenstr.

**Echt holl. Java-Kaffee**

mit Zusatz, kräftig und rein schmeckend, garantiert à Pfd. 80 Pf. Postpakete 9 Pfd. Mk. 7,20 versende zollfrei unter Nachnahme.

Auf der letzten Brüsseler Internationalen Nahrungsmittel- und Kochkunst-Ausstellung mit der höchsten Auszeichnung, der „Goldenen Medaille“ prämiert. Hier nur einige von Tausenden der eingegangenen **Anerkennungsschreiben:**

Bitte sobald wie möglich mir 18 Pfd. Java-Kaffee, 80 Pfg. das Pfd. zu senden, weil Ihr Kaffee gut und rein schmeckend ist. Wih. Heinz, Duvelsdorf 22. 3. 91. — Da mir Ihr Kaffee geschmeckt hat, so bitte um Zusendung von 9 Pfd. an Bäckermeister Franz Gaide, Ratscher 16. 1. 91. — Da mein Kaffee zu Ende geht und ich mit der Sendung sehr zufrieden bin, möchte ich Sie hierdurch ersuchen, mir wieder 9 Pfd. Java-Kaffee mit Zusatz zu senden. A. Raab, Kaufmann, Döbel 6. 1. 91. — Mit dem mir gesandten Kaffee war ich recht zufrieden und bitte mir die gleiche Qualität wieder zugehen zu lassen. Carl Schlemmer, Stuttgart, 19. 1. 91. — Da Ihre vorige Sendung zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen war, so bitte ich um weitere 9 Pfd. Ihres Java-Kaffees. Martin Jensen, Drobeck, 1. 6. 91. — Bitte schicken Sie mir wieder eine Sendung von Ihrem Kaffee, meine Frau hat sich so daran gewöhnt, daß sie keinen anderen mehr haben will, bitte um 9 Pfd. gegen Nachnahme. H. Althoff, Hörter 3. 6. 91. — Da ich mit der ersten Sendung Ihres Holl. Java-Kaffee sehr zufrieden war, ersuche ich Sie freundlichst, mir wieder 9 Pfd. Ihres Kaffees zu senden. Müller, Lehrer, Affhöllerbach 11. 6. 91.

Versandt täglich.

**Wilhelm Schulz, Alton** b. Hamburg.

**Gesucht** werden Knechte, Mittelknechte, sowie Mägde, Mittelmägde und Kleinmägde zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn durch **Ernst Biebrach, Schulgasse.**

**Zähne** überraschend schöne Ausführung, billigste Preise. **Teilzahlung gestattet.**  
**R. Thies, Dresden,**  
Seestraße 19, II.

Zum 1. Oktober ds. Js. wird Dresdenstraße No. 235 die **halbe 1. Etage**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum miethfrei. Näheres daselbst No. 198, 1. Etg.

**Bei Wunden**

wie **Stich-, Schnitt-, Quetsch-, Schuß- und Brandwunden, böser Bräust, Durchfängen der Warzen, Geschwüren, Eintreten in Glas, Durchliegen der Kropfen, erfrorzene Gliedern** ist **Dr. Chausniers Rosenbalsam** die beste Heilhilfe. Echt zu haben à Dose 1.50 Mk. und 75 Pf. in der **Röwenapotheke** in **Wilsdruff.**

**Dresdner in der Fremde!**

O schönes, theures Sachsenland,  
Wie hab' ich dich so gerne!  
O Dresden, liebe Vaterstadt,  
Wie bist du mir so ferne!  
Ach, in der Fremde leb' ich nun,  
Und viel muß ich entbehren!  
Ich wünschte nur, ich könnte Dir  
Erst wieder angehören,  
Mein Dresden, Elbe-Paradies!  
Wer stillt des Heimweh Thränen!  
Vor Allem gilt der „Goldnen Eins“,  
Der stillen, mein Sehnen!

Die aus der B. Gold-Konkursmasse übernommenen Waaren werden bei mir jetzt im

**Special-Ausverkauf**

20 Prozent unter Facturenpreis

abgegeben. Es befinden sich darunter:

- 1 Post. W.-Paletots fr. M. 15—25 j. M. 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> nur an,
- 1 Post. W.-Paletots fr. M. 26—35 j. M. 13 nur an,
- 1 Post. W.-Paletots fr. M. 36—45 j. M. 24 nur an,
- 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 13—20 j. M. 8 nur an,
- 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 21—30 j. M. 12 nur an,
- 1 Post. H.-Anzüge fr. M. 32—45 j. M. 19 nur an,
- 200 St. Konfirm.-Anz. fr. M. 14—24, jetzt M 8. nur an,

- 1 Post. Bursch- u. Jüngl.-Anz. fr. Verkaufspreis M. 9—20 j. M. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nur an,
- 600 Paar einzee. Leder-Hosen fr. M. 4—18 j. M. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nur an
- 300 Knaben-Anz. u. Paletots fr. M. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14 j. M. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nur an,

Meine auswärtige Kundschaft erhält bei Einkauf von Mark 20 im Umkreis von 25 Kilometer das Retourbillet III. Klasse bei Vorzeigung an der Kasse vergütet. — Billigste Einkaufsquelle Dresdens

**Goldue 1,**

Nur allein  
I. u. II. Etg. **Schlossstrasse 1, I. u. II. Etg.**  
**Frachverleib-Institut.**



**Schlachtpferde**

kauft zu höchsten Preisen  
die Köpfschlächtere von **Oswald Mensch**  
Potschappel.



**Schlachtpferde**

kauft zum höchsten Preise  
**Bruno Ehrlich, Deuben.**